

## Qualität der Prozesse

# T-Zertifikat: Chirurgie SRO entscheidet sich für Transparenz

Die SGS hat der Chirurgie des Spitals Region Oberaargau das neu entwickelte T-Zertifikat verliehen. Der gesamte Behandlungsprozess wird offengelegt und es wird aufgezeigt, wie Qualitätsdaten zur Optimierung der Leistungen genutzt werden. – Von Martina Greiter

Die Chirurgie des Spitals Oberaargau (SRO) ist die erste Schweizer Klinik, die sich von der Société Générale de Surveillance SA (SGS) hat T-zertifizieren lassen. Das unter der Ägide der T-Stiftung neu entwickelte T-Zertifikat wurde am 30. August 2018 offiziell an die SRO-Spitalleitung überreicht. Das «T» steht für Transparenz. Die Patientinnen und Patienten wissen bei der Wahl eines T-zertifizierten Spitals, dass sich dieses für transparente Qualität einsetzt. Von der Indikationsstellung bis zur Ergebnismessung arbeitet die Klinik nach anerkannten Standards und nutzt Ergebnisse in nachvollziehbarer Weise für die kontinuierliche Verbesserung ihrer Prozesse.

### Zukunftsweisender Schritt

Die Indikationsqualität zu prüfen und zu stärken, stand bei der T-Zertifizierung der Chirurgie SRO im Hauptfokus. Die Wichtigkeit dieser Grösse für die Behandlungsqualität und den Patientennutzen wurde an der Zertifikatsübergabe auch von Dr. med. Markus Trutmann, Generalsekretär des Verbands chirurgisch und invasiv tätiger Fachgesellschaften FMCH, betont: «Die Indikationsqualität ist das Herzstück der Qualitätssicherung. Daher unterstützt der FMCH alle Bestrebungen zu deren Stärkung. Das SRO hat einen zukunftsweisenden Schritt vollzogen.»

### Auch Aufwand für hohe Indikationsqualität honorieren

«Wir müssen uns mit Qualitätsfragen befassen, nicht obwohl, sondern weil die Tariffragen derart dominant sind», stellte Trutmann fest. Die aktuelle Tariffdiskussion sei nicht zuletzt deshalb so verfahren, weil sie sich ausschliesslich mit der Kostenfrage befasse. Die Zukunft liege aber bei qualitätsbasierten

Tarifverhandlungen und nutzenbasierten Tarifen. «Ein Tarifsysteem, das gute Indikationsqualität berücksichtigt, honoriert den Arzt, der medizinisch fundierte und gewissenhafte Indikationen stellt. Es kommen aber auch die Kostenträger auf ihre Rechnung. Denn damit werden Anreize für unnötige Eingriffe eliminiert», folgert der FMCH-Generalsekretär. Solche Überlegungen seien nicht nur Zukunftsmusik, sondern Gegenstand der aktuell laufenden KVG-Revision «Stärkung von Qualität und Wirtschaftlichkeit».

### SRO: Nächster Schritt noch differenziertere Outcome-Messung

Damit künftig auch der Nutzen einer Behandlung noch strukturierter ausgewertet werden kann, hat die Chirurgie SRO nach der T-Zertifizierung bereits mit der Umsetzung der nächsten Schritte begonnen. «Mit sechs aussagekräftigen Fragen, dem EuroQOL Quality of Life Index, erheben wir vor definierten Eingriffen den Gesundheitszustand des Patienten», erklärt Dr. med. Dominik Lüdi, stv. Chefarzt Chirurgie SRO, «dieselben Fragen

## «Klare Positionierung bei der Indikationsqualität»

### Was war die Hauptmotivation des Spitals Region Oberaargau, sich bezüglich Indikations- und Outcome-Qualität T-zertifizieren zu lassen?

Die Akutsomatik der SRO AG ist seit 2010 zertifiziert nach sanaCERT suisse. Die Arbeit in interdisziplinär und interprofessionell zusammengesetzten Qualitätszirkeln ist etabliert. Das T-Zertifikat haben wir angestrebt, weil es eine Weiterentwicklung der in der Klinik für Chirurgie seit Jahren laufenden Qualitätsarbeit darstellt. Weiter haben wir mit dem T-Zertifikat die Möglichkeit, uns in der Diskussion um die Indikationsqualität klar zu positionieren.

### Welche zentralen Erkenntnisse haben Sie während dieses Prozesses gewonnen?

Wir haben für definierte chirurgische Eingriffe Indikationsrichtlinien erstellt, die sich an den internationalen Guidelines orientieren. Die Erarbeitung dieser Richtlinien

hat das Thema der Indikationsqualität noch mehr in den Fokus gerückt. Die Auswertung und Bearbeitung der Qualitätsdaten haben wir zusätzlich strukturiert. Weiter hat die Zertifizierung den Weg für weitere Qualitätsaktivitäten, wie z.B. den EuroQOL Quality of Life Index, geebnet.

### Was empfehlen Sie anderen Spitalern, die diesen Prozess ebenfalls eingehen wollen?

Die AQC-Statistik bildet eine Basis des Zertifikats. Wenn diese korrekt geführt wird, ist die Weiterentwicklung anzustreben. ■



**Dr. Andreas Kohli,**  
Direktor SRO AG, Spital  
Region Oberaargau;  
a.kohli@sro.ch



Elvira Bieri, Managing Director SGS SA, überreicht dem Kernteam der SRO AG das T-Zertifikat.

stellen wir dem Patienten einige Wochen nach dem Eingriff erneut.» Die Daten werden im Register der Arbeitsgemeinschaft für Qualitätssicherung (AQC) erfasst und können strukturiert ausgewertet werden. Diese Outcome-Messung ergänze die bereits erhobenen Qualitätsdaten wie z.B. das Auftreten von Komplikationen. «Die erhobenen Daten sowie die Umsetzung der Qualitätskriterien des T-Zertifikats besprechen wir regelmässig

im Ärzteteam und passen unsere Verfahren bei Bedarf an.» So sei 2018 u.a. ein zweistufiger Aufklärungsprozess eingeführt worden; mit einer Erstaufklärung durch den Kaderarzt in der Sprechstunde und einer zweiten Aufklärung durch den Assistenzarzt einige Tage vor Spitaleintritt. «Wir stellen so sicher, dass der Patient vor dem Eingriff alle Fragen stellen kann und mögliche Unsicherheiten geklärt werden können», unterstreicht Lüdi. ■

## Première klinische suisse certifiée T

La chirurgie de l'Hôpital d'Oberaargau (SRO) est la première clinique suisse certifiée T par la Société générale de surveillance. L'ensemble du processus de traitement est publié et il est possible de voir comment les données de qualité sont utilisées pour optimiser les prestations.

Le certificat T, nouvellement développé sous l'égide de la Fondation T, a été présenté officiellement fin août à la direction de l'hôpital SRO. Le «T» est synonyme de transparence. Lorsque les patients choisissent un hôpital certifié T, ils savent que celui-ci s'engage pour une qualité transparente. De l'indication de traitement à la mesure des résultats, il travaille selon des standards reconnus et utilise les résultats de manière transparente pour l'amélioration continue de ses processus. Pour la clinique chirurgicale du SRO, l'objectif principal était de tester et de renforcer la qualité de l'indication. ■

Anzeige



Besuchen Sie uns auf der  
**IFAS 2018**  
 Halle 7, Stand 122

**23.-26.10. | Messe Zürich**

# Durchblick dank Einblick

Mobile Lösungen von Meierhofer



Erfahren Sie mehr unter: [www.meierhofer.com](http://www.meierhofer.com)